

Relevanz der Antibiotikatherapie im Krankenhaus¹

- ✓ Prävalenz der Patienten mit nosokomialen Infektionen: 4,6 %
- ✓ Prävalenz der Patienten mit Antibiotikaanwendungen: 27,3 %, davon 73 % zur Behandlung einer Infektion und somit nicht präventiv
- ✓ Anteil der parenteralen Applikation: 72 %

Nicht bei allen Patienten lässt sich die parenterale antibiotische Behandlung innerhalb der mittleren Verweildauer der DRG oralisieren. Dennoch kann ein Teil dieser Patienten in eine ambulante parenterale Antibiotikatherapie überführt werden.

(1) Quelle: Deutsche nationale Punkt-Prävalenzhebung zu nosokomialen Infektionen und Antibiotika-Anwendung 2016, Abschlussbericht

Potenzial anhand von Echt Daten einer Klinik der Maximalversorgung

Auf Grundlage von anonymisierten Daten einer Klinik lassen sich bis zu zwei Prozent aller parenteralen Antiinfektivtherapien in ein ambulantes Setting überführen. Die Verweildauer kann im Durchschnitt um 14 Tage verkürzt werden. Die potentielle Einsparung wird mit 200,00 € je Pflage tag bewertet.

Bei einem Haus mit 60.000 Fällen pro Jahr lassen sich ca. 100 bis 200 Fälle in ein ambulantes Setting überführen und damit 1.400 bis 2.800 Pflage tage einsparen. Bei einer Bewertung der Einsparung mit 200,00 € pro Tag ergibt sich eine Gesamteinsparung von 280.000,00 € bis 560.000,00 €.

60.000 Fälle

davon

100 bis 200 ambulant

Gesamteinsparung

280.000 € bis 560.000 €

Kontaktwunsch

Bei Fragen und Anregungen freuen wir uns über ein persönliches Gespräch mit Ihnen. Bitte zögern Sie nicht, uns umgehend zu kontaktieren.

Ihr Kontakt zu Medipolis

TEL 03641 62840000

E-MAIL vertrieb@medipolis.de

Für Patientenmeldungen wenden Sie sich an unsere Therapiemanager:

TEL 03641 62840000

E-MAIL care@medipolis.de

Medipolis Intensiv Care & Service ist
nach ISO 9001:2015 zertifiziert.



Medipolis Intensiv Care & Service GmbH
Otto-Schott-Straße 15
07745 Jena

MPICS_F_01.2023_APATK_V03



AMBULANTE PARENTERALE ANTIINFEKTIVTHERAPIE

**APAT – Kosteneffiziente
Versorgungslösung für
Krankenhäuser zur Steigerung
der Patientenzufriedenheit**

[medipolis.de/apat](https://www.medipolis.de/apat)

Ambulante parenterale Antiinfektivtherapie – APAT

Die ambulante parenterale Antiinfektivtherapie (APAT) hat das Ziel, die stationär begonnene intravenöse oder intramuskuläre Antiinfektivtherapie ambulant fortzuführen. Hierbei werden Medikamente (Antibiotika, Virostatika oder Antimykotika) im häuslichen Umfeld verabreicht. Die Kurzinfusion erfolgt in Form einer applikationsfertigen und unter aseptischen Bedingungen hergestellten Zubereitung über einen sicheren venösen Zugang.

Die Medikamentengabe kann in einer Tagesklinik, beim Hausarzt, im Alten- / Pflegeheim oder in häuslicher Umgebung durchgeführt werden. Dies ermöglicht eine erhebliche Reduzierung der Krankenhausverweildauer.

Vorteile von APAT auf einem Blick

- ✓ Verkürzung der stationären Verweildauer
- ✓ geringere Kosten
- ✓ höhere Aufnahmekapazität
- ✓ gesteigerte Patientenzufriedenheit
- ✓ mehr Lebensqualität und Flexibilität für Patienten
- ✓ weniger Gefahr nosokomialer Infektionen
- ✓ patientenindividuelle Versorgung durch fachkompetente Therapiemanager
- ✓ nachhaltige Dokumentation

Mögliche Indikationen

- Haut- und Weichteilinfektionen
- Knochen- und Gelenkinfektionen
- kardiovaskuläre Infektionen
- Infektionen des Respirationstraktes
- Urogenitalinfektionen
- Infektionen des zentralen Nervensystems
- intraabdominelle Infektionen
- Infektionen bei immunsupprimierten Patienten
- Tuberkulose
- Mukoviszidose
- diabetisches Fußsyndrom

Der APAT-Versorgungsablauf

Prüfung auf Entlassung

Sicherung ambulanter Struktur

Schulung Patient, Pflege, Angehörige

Rezept- und Bestellmanagement

Produktion & Lieferung

außerklinische Infusion

Therapieverlaufskontrolle (wöchentlich)

Therapieende inkl. Abschlussgespräch

Medipolis als Partner für eine professionelle 360° Patientenversorgung

Als eines der führenden Unternehmen im Bereich ambulanter intravenöser Therapien übernehmen wir die vollumfängliche pharmazeutische und pflegerische Versorgung des Patienten.

Die Leistungen von Medipolis umfassen



Prüfung der Umsetzbarkeit der Therapie am Patienten



Einweisung und Schulung von Patienten, Angehörigen und Pflegediensten



Plausibilitätskontrolle und pharmazeutische Prüfung der Infusionstherapie

(Leistung der Medipolis Apotheken, Dr. Christian Wegner e.K. oder jede andere Apotheke)



Beratung zur Therapie durch qualifizierte Apotheker mit der Weiterbildung Infektiologie

(Leistung der Medipolis Apotheken, Dr. Christian Wegner e.K. oder jede andere Apotheke)



Unterstützung bei der Klärung des i.v. Zugangsmanagements und bei der Abstimmung der Anschlussversorgung mit dem ambulanten Verordner

Im ambulanten Umfeld



Sicherstellung der Überleitung des Patienten in die außerklinische Betreuung



Rezept- und Bestellmanagement

(Leistung der Medipolis Apotheken, Dr. Christian Wegner e.K. oder jede andere Apotheke)



ISO-zertifizierte Versorgung im ambulanten Setting



Versorgung von zentralen und peripheren Venenkathetern durch speziell geschultes Pflegefachpersonal



patientenindividuelle Herstellung der Arzneimittel (GMP Produktion)

(Leistung der Medipolis Produktion GmbH)



24/7 Rufbereitschaft der Therapiemanager



wöchentliche Visite der Patienten inkl. Therapieverlaufskontrolle

Unser Kooperationspartner Symedis bietet darüber hinaus bei Bedarf die Auswertung retrospektiver Routinedaten nach § 21 KHEntG zur Ermittlung der Verweildauerreduktion/Kosteneinsparung.